

Kurznachrichten aus dem Museum G. Frey

Ein Ereignis sei vorweggenommen, Herr Hans Kulzer feierte bei bester Gesundheit am 15. November 1969 seinen 80. Geburtstag. Seine Mitarbeiter im Museum beglückwünschten ihn und wünschten ihm noch viele Jahre frohen Schaffens bei ebensolcher geistigen und körperlichen Frische, mit der Hans Kulzer in das neunte Jahrzehnt ging. Herr Kulzer betreut nach wie vor die im Museum G. Frey wohl größte Tenebrioniden-Sammlung der Welt und neuerdings sogar noch zusätzlich die Bibliothek.

Die letzten Kurznachrichten aus dem Museum G. Frey sind 1967 (Band 18) erschienen.

In personeller Hinsicht haben sich wieder Veränderungen ergeben. Herr Gert Buchholz ist nach elfeinhalb Monaten aus gesundheitlichen Gründen am 31. 12. 1967 wieder aus dem Museum ausgeschieden. Im Jahre 1968 schied unsere Bibliothekarin Frau Mariann von Falkenhayn ebenfalls aus dem Museum aus.

Zahlreiches Coleopteren-Material ist inzwischen wieder im Museum eingetroffen. Südamerikanisches aus Chile, Ecuador und Argentinien von Herrn L. Peña. Ebenfalls Material aus Brasilien und anderen Ländern Südamerikas. Aus Venezuela bringt jährlich der Sohn des Herrn Kulzer, der in Caracas tätig ist, sein schon gewohntes Käfergeschenk mit. Aus Afrika schickte mehrere Ausbeuten vor allem Herr Dr. Zumpt aus Johannesburg. Herr Dr. Schmitz vermehrte die Sammlung des Museums mit Ausbeuten aus Ceylon und von den Philippinen. Herr Pater Kandulawa aus Ceylon schickt laufend Käferausbeuten. Im Frühjahr 1970 erhielten wir ein schönes Käfermaterial aus Laos, Vietnam und Thailand von Herrn Ardoin. Allen Sammlern sei hier nochmals bestens gedankt. Außer durch diese Ausbeuten wurde die Sammlung durch Desideraten zahlreicher Bestimmungssendungen ergänzt. Allein Herr Dr. Frey hatte Scarabaeiden-Bestimmungssendungen der Herren Coffait aus Gabun, Girard Claude von der Elfenbeinküste, Pater Pereira aus Brasilien, Dr. Gressitt aus Thailand, Dr. Stehlik, Brünn aus Afrika, Nord-Vietnam und Cuba, Herr Silfverberg schickte aus dem Museum in Helsinki die schönen Ausbeuten aus Ost-Afrika. Im Augenblick arbeitet Herr Dr. Frey an 4000 *Onthophagus* aus Afrika des Pariser Museums.

Im Februar 1968 konnte ich zusammen mit Herrn Dr. Frey das Museum in Budapest besuchen. Im April des gleichen Jahres nahm ich an dem Internationalen Symposium zur Entomofaunistik Mitteleuropas in Görlitz teil und

konnte auf der Rückreise noch das Museum in Dresden besuchen. Im Juni 1968 statteten Herr Dr. Frey und ich dem Museum in Prag einen Besuch ab. Anfang August 1968 konnte ich das Museum G. Frey auf dem Internationalen Entomologenkongreß in Moskau vertreten. Es war ein großartiges Erlebnis, man lernte viele Kollegen persönlich kennen und konnte viele berufliche Beziehungen anknüpfen. Die Motschulsky-Sammlung im Moskauer Museum ließ mich viele Fragen meiner Alticinae klären. Eine Nachexkursion nach Leningrad ließ mich nicht nur diese schöne Stadt bewundern lernen, sondern auch die herrlichen Bestände des dortigen Museums, für welche leider die Zeit kaum reichte. Auf dem Rückflug nach München konnte ich noch die Museen in Helsinki und Stockholm besuchen, vor allem die Weise-Sammlung in Stockholm war wegen der Bearbeitung meiner Alticinae von größtem Nutzen. Vom 26. Februar bis 1. März 1970 nahm ich an der Tagung des Ständigen Organisationskomitees der Internationalen Symposien zur Entomofaunistik Mitteleuropas in Budapest teil.

An bedeutenden Besuchen im Museum Frey sind folgende Herren zu verzeichnen: Dr. Demaux, Caen, Frankreich. – Dr. B. P. Moore, Canberra, Australien. – Dr. A. Neboiss, Melbourne, Australien. – Dr. A. Minelli, Padova, Italien. – Frau Dr. L. Cola, Ancona, Italien. – Mr. W. H. Nutting, Oakland, USA. – Dr. J. T. Wiebes, Museum Leiden, Holland. – Dr. C. Besuchet, Genf, Schweiz. – Dr. A. Villiers, National Museum Paris, Frankreich. – Mr. R. D. Pope, Britisches Museum, London. – Dr. Z. Kaszab, Naturwissenschaftliches Museum Budapest, Ungarn. – Dr. F. Zumpt, South African Institute f. Medical Research, Johannesburg, Süd-Afrika. – Dr. M. Fassati, Prag, CSSR, und Dr. W. Paarmann, Institut f. Angewandte Zoologie der Universität Würzburg.

Die Entomologischen Arbeiten aus dem Museum G. Frey liegen hiermit mit 21 Bänden vor. Vor allem der Band 20 wurde wegen der Vollendung des zweiten Jahrzehntes dieser Zeitschrift etwas stattlicher ausgerichtet, einmal was den Umfang betrifft mit 526 Seiten, dann mit fünf Farbtafeln versehen.

Die Sammlung zählt jetzt ca. 7000 Kästen (50 × 42 cm), alles wohlgeordnet, übersichtlich und jede Art mit Hilfe des Kataloges sofort auffindbar. Die zahlreichen wertvollen Spezialsammlungen bringen natürlich eine Menge Arbeit mit sich, denn täglich kommen Leihwünsche von Entomologen aus aller Welt.

Auch die stattliche Bibliothek des Museums G. Frey ist uns nicht nur eine vorzügliche Hilfe bei der Arbeit, sondern bringt auch eine Menge Mühe mit sich. Vom 1. 6. 1969 bis 1. 6. 1970 wurden 125 Bände an andere Institute und Bibliotheken ausgeliehen.

G. Scherer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Arbeiten Museum G. Frey](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Scherer Gerhard

Artikel/Article: [Kurznachrichten aus dem Museum G. Frey. 305-306](#)